

Allergnädigst. privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 122. Donnerstag, den 30. October 1828.

Zur Unterhaltung
hat die Verfasserin der Erna, Felicitas und Amadra, in Leipzig bei C. F. Kollmann, das Sankt Jacobifest und (3) andere Erzählungen, (226 S. stark) herausgegeben, die so hübsch sind, wie ihre frühern Phantasiegemälde. Das St. Jacobifest ist ein Seitenstück zur Lenore von Bürger, aber nur nicht in solchen grellen Farben gehalten. Ein junger Ritter verspricht der Geliebten, aus dem heiligen Lande am Jacobustage in zwei Jahren nach seiner Wallfahrt dahin zurückzukehren. Ein Nebenbuhler erschlägt ihn dort meuchelmörderisch und heirathet nun die Verlobte desselben. Aber am St. Jacobustage kommt der Geist des Erschlagenen und holt Liebchen zu des Himmels Freudenheim. In gleicher Art kann Hilda, die 2te Erzählung, als ein Seitenstück zu Hulda, der Saalruke, einem der besten Romane von Bulplius, gelten. Die Gebrüder Sternberg und die historische kleine Erzählung: Ludwig von Valern und Maria von Brabant, sind nicht minder hübsch, jene ein Gemälde von Liebe und Leichtsinne, Dulden und Entfagen; diese ein Bild von roher Eifersucht.

„Nord und Süd, in zwei Novellen, von L. Kruse,“ ebendasselbst, wird in zwei sehr unterhaltenden Erzählungen charakterisirt: Nordische Freundschaft und Anna

Capri, wovon die eine bereits in der Urania stand, und die andere 1816 zu Wien herauskam, aber hier wenig bekannt und jetzt erst von Hallirsch zu einer dramatischen Dichtung benutzt wurde. Beide sind sehr anziehend und gehören zu den besten Arbeiten von L. Kruse.

Gottesdienst.

Am Reformationsteste predigen:

- zu St. Thomä: Früh Hr. D. Goldhorn,
Wesp. • M. Klinhardt,
zu St. Nicolai: Früh • M. Kübel,
Wesp. • M. Simon,
in der Neukirche: Früh • M. Kris,
Wesp. • M. Söfner,
zu St. Petrus: Früh • M. Leo,
Wesp. • M. Wolf,
zu St. Paulus: Früh • D. Tietmann,
Wesp. • M. Lechner,
zu St. Johannis: Früh • M. Höpffner,
zu St. Georgen: Früh • M. Hänsel,
zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
Katechese in d. Freischule: Hr. Portius,
reform. Gemeinde: Früh Hr. Past. Blas.

Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in
der Thomaskirche:
Herr Gott, dich loben wir! ic., v. Drobisch.

Morgen früh um 8 Uhr in der
Thomaskirche:

Eine feste Burg ist unser Gott etc., v. Do-
les, in 2 Theilen.

Morgen in der Kirche zu St. Pauli:

Vormittag: Gloria, von Schneider.

Mittag beim Einzug: Halleluja von Nie-
meyer und Herrmann.

Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Heute, den 30sten October: das Käufchen, Lustspiel in 4
Aufzügen, von Brehner.

Morgen, den 31sten: die Zauberflöte, Oper in 2 Aufzügen, von Mozart.

Sonnabend, den 1sten November: Zum Vortheil der Armen und des Pensions-Fonds:
Nehmt ein Exempel dran und die Schleichhändler.

Sonntag, den 2ten: Oberon.

Montag, den 3ten: Zum Beschluß der Darstellungen der Magdeburger Gesellschaft: Figa-
ros Hochzeit.

Literarische Anzeige. Für Mathematiker, angehende Baukünstler und
andere Geschäftsmänner sind erschienen:

S. A. Fischer, Prof., krummlinige Geometrie, zur praktischen Anwendung und Auflösung
der Integral-Ausdrücke, die sich auf Raumgrößen beziehen. Mit 8 Kupfertafeln. gr. 8.
1 Tbl. 18 Gr.

F. W. Hesselbarth, Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der Differential- und
Integral-Rechnung mit den nöthigen Verwandlungen der Functionen. gr. 8. 16 Gr.
und in allen Buchhandlungen, in Leipzig in der Arnoldischen Buchhandlung unter der großen
Feuerkugel zu bekommen.

Dresden, im October 1828.

Arnoldische Buchhandlung.

Anzeige. Der neue Cursus im Clavierspiel nach der Logierschen, für Anfänger
unstreitig zweckmässigsten und lusterweckendsten Methode, wird bestimmt den 4. Nov.
beginnen. Auch dient den Erwachsenen, die bereits darum angefragt haben, zur Nachricht,
dass auch 2—4 Personen, jede an einem besondern Instrument (so wie dies auch bei einer
grössern Anzahl statt findet) nach dieser Lehrart unterrichtet werden.

Pohley, Musiklehrer im schwarzen Bär Nr. 212, 2 Treppen.

Anzeige. Hierdurch beehre ich mich, meinen Freunden und Gönnern ergebenst anzuzeigen,
daß ich unter dem heutigen Tage mein Geschäft, bestehend in Weinen, Liqueuren und Bieren,
nebst einem Billard, in den Herren Gebrüder Holbergs Hause, Thomaskirchhof Nr. 68,
eröffnet habe, und gebe zugleich Allen, die mich mit ihrem gütigen Besuch beehren werden, die
Versicherung, einer reellen und prompten Bedienung, gewärtig zu seyn. Leipzig, den 30. Octo-
ber 1828. Gustav Krengel.

Bekanntmachung. Ein geehrtes Publikum benachrichtige ich hiermit, daß von morgen
als den 31. Octbr. an, wieder echte und zwar die sonst so beliebte Wendorfer Gose bei mir zu ha-
ben ist; sie ist vorzüglich gut, und wird die große Flasche zu 5 Gr., die kleine zu 2 Gr. 6 Pf. ver-
kauft. J. A. Lindner, große Funkenburg.

Bekanntmachung. Um den Wünschen mehrerer meiner werthesten Gäste zu begegnen,
mache ich hiermit bekannt, daß ich in meinem Locale ein elegantes Billard, nach Wiener Art ge-
baut, aufgestellt habe, welches ich ihnen nebst allen Billardliebhabern bestens empfehle, und zu-
gleich bemerke, daß ich mit gutem Lager- und Werniggrüner Biere, aufzuwarten die Ehre haben
werde. A. Thieme, Burgstraße Nr. 139.

Anzeige. Ein geehrtes Publikum mache ich hiermit auf mein ganz neu und bequem eingerichtetes Waschhaus aufmerksam, welches sowohl durch Größe und Helligkeit, als auch durch eine ganz zweckmäßige Einrichtung besonders empfehlenswerth ist.

Gottfried Jäger, Rosenthaler Pfortchen Nr. 1072.

* * * Gründlichen Unterricht im Clavierspielen, nach Logier's Methode, ertheilt
G. Hennig, Ritterstraße Nr. 717, 1ste Etage.

Verkauf. Feine gefütterte und ungefüttete Korksohlen, feine Windsor- und Palmenseife, feine und ordinäre Briestaschen und Notizbücher, feine gemalte Rauchtakdosen, Schnupftakdosen in Papiermache, Agat und Maserbuchsbaum, empfiehlt im Einzelnen als Ganzen billigt
Wilhelm Teichert,
Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber.

Verkauf. Ein neuer Sechsviger Flügel steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, auf der Quergasse Nr. 1252, bei Schmidt.

* * * Die wegen ihrer Zartheit und lebhaften Farben jetzt so beliebte

Zephyr-Wolle,

englische, spanische und sächsische Stic- und Strick-Wolle,

leinenen Canavas von $\frac{1}{4}$ Elle bis 2 Zoll breit,

wollne farbige Sticlichen zu Deckenverzierungen und viele andere zu feinen Sticereien passende Gegenstände, empfiehlt in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen.

A. Ph. Asmus Bwe., unterm Rathhaus Nr. 26.

Billiger Verkauf.

Um mein Ausschneid- und Modewaarenlager zu verkleinern, verkaufe ich gegenwärtig zu sehr billigen Preisen.
Carl Eduard Bracht, am Markt Stieglitzens Hof Nr. 172.

Neue Strickmuster,

worunter viele der beliebten chinesischen Muster, sind wieder angekommen, bei
Gebrüder Zecklenburg.

Guter süßer Trauben-Most

ist zu haben im Gasthof zum rothen Ochsen im Brühl.

Zu verkaufen ist um ganz billigen Preis ein Pianoforte für Anfänger, im Naundörfschen Nr. 1015, beim Tischler Leutrich.

* * * Alle Arten von schon gebrauchten Spielsachen, werden billig und den neuen gleich wieder hergestellt, Johannisgasse Nr. 1320, parterre.

Gesuch. Ein fremdes Mädchen wünscht ein baldiges Unterkommen als Kindermädchen oder sonst im Häuslichen. Zu erfragen bei Heine, im Schwan Nr. 1173, auf dem Grimma'schen Steinwege.

Gesuch. Ein Commis, der in mehreren Branchen servirte, und mit den besten Zeugnissen und Empfehlungen versehen ist, wünscht auf hiesigem Plage unter billigen Bedingungen ein Engagement, und würde sich am liebsten den Comptoirgeschäften unterziehen. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen bezeichnet F. A. 1. abgeben zu lassen in der Exped. dies. Blattes.

Gesuch. Es werden einige Tischgänger an einen Familientisch, des Mittags zu speisen, gesucht. Näheres erfährt man bei Madamé Weilstein, Gewölbe Salzgäßchen Nr. 409.

Gesuch. 2000 Thlr. werden sofort auf die erste Hypothek, auf ein Landgut, welches sich zu 6600 Thlr. verzinsset, zu leihen gesucht; nähere Nachricht darüber ertheilt der Tuchhändler Herr Friedrich Gotthold Schubert.

* * * Es sucht ein Dienstmädchen eine Fuhrgelegenheit nach Hamburg, gegen Erlegung eines billigen Lohns, und bietet auch Damen, die sie dorthin mitzunehmen geneigt seyn sollten, ihre Dienste während dieser Reise an. Das Nähere im Comptoir des Hotel de Baviere.

Logis-Gesuch. Von einem Expedienten wird in der Ranstädter Vorstadt ein kleines Logis von 40 bis 50 Thlr. zu Weihnachten zu miethen gesucht. Man beliebe es gefälligst anzuzeigen dem Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Vermiethung. Im Lederhof Nr. 204 ist ein bequemes Familien-Logis im Hofe, sofort zu vermieten. Auskunft giebt der Hausmann.

Vermiethung. Zwei Stuben eine Treppe hoch, sind von jetzt oder zu Weihnachten, an einen oder zwei ledige Herren, sofort billig zu vermieten, in Auerbachs Hofe bei G. Krüger ist das Nähere zu erfahren.

Reisegelageheit nach Berlin und Frankfurt an der Ober. Zu Sonntag oder Montag, als den 2. und 3. Novbr., können zwei Plätze in einer Chaise nachgewiesen werden, bei Zieger, Neuer Kirchhof Nr. 295.

* * * Ein Pinscher, Bello genannt, schwarz mit hochgelber Zeichnung und wenig verschrittenen Ohren, hat sich am Donnerstag, den 28. d. M. verlaufen. Wer ihn an sich genommen, wird ersucht, ihn Neuer Kirchhof Nr. 294, 2 Treppen, gegen eine Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist aus einem Zimmer in der 2ten Etage eines Hauses am Markte, eine silberne Wachsstockschere von ungewöhnlich hoher Form. Demjenigen, welcher sie zurückbringt, wird der volle Silberwerth zugesichert, und hat sich bei der Exped. des Blattes zu melden.

Z h o r z e t t e l v o m 29. O c t o b e r.

S r i m m a ' s c h e s T h o r.	U.	Hr. Graf v. Caraman, Königl. Franz. Gesandte, am K. Sächs. Hofe, v. Weimar, pass. durch	8
Gestern Abend.		Vormittag.	
Hr. Rfm. Gruner, v. hier, v. Dresden zurück	5	Hr. Rfm. Biehweger, a. Raumburg, in d. kleinen Funkenburg	9
Hr. Rittmstr. v. Wechmar, in Preuss. Dienst, v. Breslau, in Stadt Wien	6	Hr. Bürgermstr. Fraustadt, aus Lauchstädt, bei Wunderlich	10
Hr. Seifen, a. Zürich, u. Pl. v. Planta, aus Ghur, Partif., v. Dresden, im Hot. de Russie	7	Nachmittag.	
Vormittag.		Hr. Justiz-Commiff. Sippeteng, a. Halberstadt, im Birnbaum	1
Auf dem Dresdner Postpachwagen: Hr. v. Zeller, v. Zharand, pass. durch	8	P e t e r s t h o r.	U.
Die Breslauer reitende Post	7	Gestern Abend.	
Nachmittag.		Die Esburger fahrende Post	8
Hr. Gener.-Lieut. Graf v. Ragmar, in Pr. Diensten, a. Erfurt, v. Dresden, im H. de Baviere	1	Hr. D. v. Wehrs, v. Altenburg, im H. de Bav.	11
H a l l e ' s c h e s T h o r.	U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Hr. Rfm. Richter, v. Auggsburg, b. Richter	1
Hr. Rfm. Sellfeld, a. Halle, im golbn. Adles	6	H o s p i t a l t h o r.	U.
Vormittag.		Vormittag.	
Die Landsberger fahrende Post	9	Die Chemniger Silpost	6
R a n s t ä d t e r T h o r.	U.	Nachmittag.	
Gestern Abend.		Se. Excell. Hr. Gener.-Lieut. von Gablenz, aus Dresden, v. Borna, im deutschen Hause	1
Die Jena'sche fahrende Post	7		